

Technische Informatik: Vom Wunschkind zum Stiefkind?

MANNHEIMS BUNDESTAGSABGEORDNETER LOTHAR MARK ZUR AKTUELLEN ENTWICKLUNG AN DER UNIVERSITÄT MANNHEIM

Mannheim im Februar 2007: Stadtjubiläum in den Quadranten und Fastnachtsszug bei bestem Wetter sorgen für Feierlaune in der Stadt. „Mannheim, mon amour“ titelt die ZEIT und der Spiegel schreibt über „New Yorks Zwilling am Rhein“. Hochstimmung in ganz Mannheim. Ganz Mannheim? Nein! Der Rektor der Universität sorgt für mächtig Ärger und jede Menge Unverständnis in der Republik.



(Quelle: L. M.) Lothar Mark, MdB

Rektor Prof. Dr. Arndt möchte die Hochschule zu einer reinen Wirtschaftsakademie umbauen. Das Institut für Technische Informatik (TI) soll geschlossen werden, um die dadurch freierwerdenden Ressourcen für den einseitigen Ausbau der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zu nutzen.

Und das alles, obwohl das Institut für Technische Informatik weit über die Grenzen der Region anerkannt ist: Beispielsweise wurde das neue DSL-Übertragungsverfahren GDMT (generalized digital multi tone) hier entwickelt und zum Patent angemeldet. Der welt schnellste Neurocomputer „Synapse-1“ wurde zusammen mit Siemens an der TI in Mannheim entwickelt. U. a. für diese Entwicklungen wurde das Institut mit

zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Die teure und hochspezielle Infrastruktur des Instituts, die für solche wegweisenden Erfindungen unbedingt nötig ist, ging nach den Plänen des Rektors verloren. Mannheim würde damit einen Leuchtturm in der Forschungslandschaft der Informatik in Deutschland ohne Not verlieren. Rund 100 Millionen Euro war den Ministerpräsidenten Späth und Teufel die Einrichtung der TI wert.

Die Landesregierung gab ursprünglich eine Zusage für 24 Lehrstühle am Institut für Technische Informatik, von denen bislang aber nur sieben realisiert wurden. Mehrfach habe ich Ministerpräsident Oettinger und Minister Prof. Dr. Frankenberg aufgefordert, den Worten end-



(Quelle: C. M.)

Das unsichere Schicksal der TI an der Universität Mannheim

lich Taten folgen zu lassen. Aber offenbar will sich der Minister nicht mehr daran erinnern, dass er selbst es war, der als Rektor der Universität Mannheim die ersten Studenten der Techni-

schen Informatik in Mannheim als „Wunschkind der alma mater“ begrüßte und das Institut bewunderungsvoll eine „Insel der Seligen“ nannte.

Um die Existenz der Technischen Informatik in Mannheim dennoch zu sichern, habe ich eine Angliederung der TI als eine „selbständige universitäre Forschungsanstalt“ an die Fachhochschule Mannheim vorgeschlagen. Eine institutionell abgesicherte Zusammenführung mit der ingenieurtechnischen Basis der Hochschule Mannheim wäre eine sinnvolle und erfolgsversprechende Lösung. Beide Institute gehören zu den führenden Einrichtungen in ihrem Fach. Daher ist eine Zusammenarbeit sinnvoll. Die TI könnte für Mannheim gesichert und Studenten, Lehrenden und Forschern auch weiterhin ein attraktives Angebot gemacht werden.

Es bleibt abzuwarten, ob der „Schildbürgerstreich im Süden“, so bezeichnete SPIEGEL ONLINE die Pläne des Rektors, nun tatsächlich Realität werden und die „Wunschkind“ des Ministers endgültig zu Stiefkindern werden, oder ob sich doch noch eine vernünftige und sinnvolle Lösung finden lässt.

www.lothar-mark.de

EVENTUS
Wirtschafts- und Steuerberatungsgesellschaft
Molkerei 64-13 - 06219 Mannheim
Tel: (0621) 46003-0 Fax: 46003-50
E-Mail: kontakt@th-eventus.de

Als überregional Wirtschafts- und Steuerberatungsgesellschaft sind wir in den Bereichen Steuerberatung, Steuerplanung und Wirtschaftsberatung umfassend für Sie tätig. Hierbei steht Ihnen ein Team mit weit über 20 Jahren Erfahrung auf den einzelnen Gebieten zur Verfügung.

Unsere Gestaltungsberatung trägt dazu bei, die optimale Unternehmensform aus haftungsrechtlichen und steuerrechtlichen Erwägungen zu finden, damit das vorhandene Vermögen gesichert wird.

Zu unserer Mandatschaft gehören kleinere und mittelgroße Unternehmen in allen Rechtsformen wie Kapitalgesellschaften, Personengesellschaften, Einzelunternehmen, Vereine und freie Berufe sowie deren Gesellschafter bzw. Inhaber.

Daneben betreuen wir deutsche Unternehmen mit Auslandsbeziehungen im europäischen Raum auch in englischer Sprache.

Zusammen mit unseren Partnern sind wir in den Bereichen Steuerberatung, Rechtsberatung, Wirtschaftsplanung und Wirtschaftsberatung tätig und bieten Ihnen ein komplettes Netzwerk zur umfassenden Beratung.

www.th-eventus.de